Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 4 (1896)

Heft: 7

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Samariterbund

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

- 9. Verstauchung des r. Fußes und Bruch des r. äußeren Knöchels, mit einer Kutsche, nach dem Kantonsspital.
 - 10. Bruch beider Unterschenkelknochen, mit einer Autsche, nach bem Rantonsspital.
 - 11. Schußwunde am Hinterhaupt, durch 1 Mann, nach dem Kantonsspital. 12. Schußwunde am Hinterhaupt, mit Räberbrancard, nach dem Kantonsspital.
 - Aleinere chirurgische Eingriffe wurden durch die Arzte des Postens folgende ausgeführt':
- a. Gefäßunterbindungen (mit der Arterienzange nach Bean) wurden zwei gemacht, mit Sublimatnähseide, bei einer großen klaffenden Quetschwunde an der Stirn (cf. Trausport Nr. 6), als sich die starke Blutung nicht durch Jodosormgaze-Tamponade stillen ließ.
- b. Nähte. Es wurden im ganzen 7 Knopfnähte mit Sublimatnähseide angelegt und zwar
- 1. bei einer Schnittwunde am Vorderarm 2 Nähte.
 2. """"""Sinterhaupt 1 Naht.
 3. """""""Ninn 1 "
 4. ""Quetschwunde an der Stirn 1 "
- 5. ", " " über d. I. Auge 2 Nähte.
 c. Incisionen wurden 7 ausgeführt und zwar je eine bei Anlaß folgender Afsckstion: 1. Holzsplitter im rechten Mittelfinger; 2. infizierte Bunde an der inken Fußsohle mit Eiterverhaltung; 3. infizierte Bunde an der linken Ferse mit Eiterverhaltung; 4. Phlegmone am rechten Borderarm; 5. Eiterblase am Fuß; 6. Panaritium des rechten Zeigefingers;
- 7. Panaritium des rechten Mittelfingers.
 d. Fremdförperextraktionen aus dem Ange wurden 4 gemacht. Die mit dem Hohlmeißel zu Tage geförderten Fremdförper, meist Kohlestäubchen oder Sägespähne, hatten sämtlich in der Bindehaut des oberen Lides gesessen.
 - e. Zahnextraktionen. Es murden im ganzen 11 Zähne gezogen. (Forts. folgt.)

Schweizerischer Militär-Sanitätsverein.

Die Sektion Biel hat ihren Vorstand für 1896 bestellt wie folgt: Präsident: Sam. Marthaler, bish.; Rassier: Carl Schmidt, neu; Sekretär: H. Bogt, bish.; Beisiger: Oskar Hirt, bish., und A. Lämmli, neu.

Sektion St. Gallen. An der Hauptversammlung wurde die Kommission aus folgenden Mitgliedern bestellt: Präsident: H. Mäder, Sanitätsseldweibel; Vizepräsident: Al. Heer, Wärter; Aktuar: Josef Stocker, Wärter; Rassier: Robert Geser, Landsturmwärter; Materials verwalter: Joh. Scheiwiler, Wärter; Beisitzer: Jak. Ilg und Ednard Linner, beide Landssturmwärter. — Die vier Demissionen erfolgten teils aus geschäftlichen Gründen, teils aus Altersrücksichten. Sämtlichen austretenden Kommissionsmitgliedern wurde für ihre mehrjährige Thätigkeit der beste Dank zu Protokoll gebracht.

S Edweizerischer Camariterbund.

Kursdyronik.

Am 10 Nov. 1895 begann in Großaffoltern (Kt. Bern) dauk der Jnitiative der bortigen Lehrerschaft ein Samariterkurs, an welchem anfänglich fünf männliche und 25 weibsliche Teilnehmer sich beteiligten. Theoretischer Leiter desselben war Herr Dr. Nußbaumer, Arzt in Rapperswil; den praktischen Teil besorgte Hülfslehrer Hr. Hies aus Bern. Die Schlußprüfung fand am 22. Dezember 1895 im Gasthof zum Bären statt. Der Centralsvorstand war vertreten durch Herrn Dr. Diek, Arzt in Lyß; vom Samariterverein Amt Aarberg war der thätige Präsident desselben, Herr Pfarrer Volz aus Aarberg, auwesend. Die durch Herrn Dr. Nußbaumer erfolgte Abnahme der Schlußprüfung, welche von 24 Frauen und Töchtern und drei Männern mit Erfolg absolviert wurde, bewies, daß sehr sleißig und mit Verständnis gearbeitet wurde, wie denn auch die Besuchsfrequenz sehr gut war (98 Prozent). Der theoretische Unterricht wurde in 13, der praktische Teil in 30 Stunden

gründlich durchgenommen. In seinem und Herrn Dr. Dicks Namen sprach am Schlusse ber Prüfung Herr Pfarrer Volz den Kursleitern seinen Dank aus, erwähnte sobend den Fleiß der Teilnehmer und ermahnte sie, nicht stille zu stehen, sondern das Gelernte durch sleißige Übung weiter zu besestigen und zu erhalten. Herrn Hänni, Wirt zum Bären, ges bührt ein dankend Wort für die unentgeltsiche Überlassung, Heizung und Besenchtung der nötigen Lokalitäten, sowie auch den H. Lehrern Verger und Graber sür das Zustandeskommen des Kurses und für die Abhaltung der wöchentlichen Repetitionsstunden. — Im zweiten Akt wurde noch manch ernstes Wort gesprochen und verstossen dei abwechselndem Programm nur zu schnell ein paar gemütliche Stunden. Dem nen zu gründenden Samasriterverein Großaffoltern haben durch Unterschrift drei männliche und 23 weibliche Teilnehmer ihren Beitritt erklärt. Möge derselbe blühen und gedeihen!

Über die am 29. Dezember 1895 abgehaltene Schlußprüfung des Samariterkurses in Oberdiesbach (Bern) berichtet Herr Dr. Trösch in Biglen als Bertreter des Centralvorsstandes, daß er, weil Herr Dr. Mürset erkrankt war, die Prüfung selbst übernahm. Die Prüfung, welche durch zahlreichen Besuch beehrt wurde, ergab sehr erfreuliche Resultate, die den Herren Kursleitern Oberstlientenant Dr. Mürset und Sanitätswachtmeister Güngerich, sowie auch den Kursteilnehmern selbst Ehre machten. Die Berbände waren richtig gemacht, die Aufgaben mit Verständnis aufgefaßt, durchgeführt und beantwortet. Der Besuch des Kurses war trotz vielsach großer Entfernung ein sehr fleißiger. Die dortigen Leute haben Liebe und Frende am Samariterwesen bekommen und hiefür auch viele Freunde gewonnen; dem mittlerweile gegründeten Samariterverein sind 33 Aktivs und 6 Passivmitglieder beigetreten.

Die Schlußprüfung des Samariterkurses Marwangen hat am 2. Februar abhin statts gefunden. Eingehender Bericht folgt in einer späteren Nummer.

Schlußprüfung des Samariterkurses Zürich-Unterstraß. Dieser Kurs wurde aufänglich von 16 Damen und 11 Herren besucht. Er stand unter der bewährten Leitung von Herrn Dr. Häf und Herrn H. Sieber als Hülfslehrer und wurde in 24 praktischen und ebenssowiel theoretischen Ubungsstunden zu Ende geführt. Der Schlußprüfung, welche am 26. Jamuar abhin stattsand, unterzogen sich 15 Damen und 10 Herren. Der Bertreter des Eenstralvorstandes, Herr Major von Schultheß, äußert sich in seinem Berichte sehr günstig über die Prüfung.

Vereinschronik.

Samariterverein **Bern (Männer).** — Die ordentliche Hauptversammlung, welche am 9. März abhin im Café Niesen stattsand, war von 75 Passivunitgliedern besucht. Die Jahressowie Kassabrichte wurden unter Verdankung angenommen. In den Centralvorstand wurden gewählt, resp. bestätigt die Herren E. Möckly als Präsident (bish.); Dr. Kürsteiner, Vizepräsident (bish.); A. Wenger, Kassier (bish.); Jugenieur Schneider, Sekretär (neu); Horni, Materialverwalter (neu); als Vibliothekare die HH. Aläustrialverwalter) und Liniger (neu). Die bisherigen Mitglieder Wolpert (Sekretär), Hit (Materialverwalter) und Zingg (Vibliothekar) hatten eine Wiederwahl entschieden abgelehnt. — Als Ehrenmitglieder des Bereins wurden ernannt: E. Möckly, Präsident; Wenger, Kassier; Wolpert, Alle-Sekretär, und Hirt, Alle-Bibliothekar. — Betressend Juhalt des Jahresberichtes verweisen wir auf den demnächst erschienenden gedruckten Bericht. — Ein Antrag auf Errichtung von Sektionskassen behufs Einzug der Passivbeiträge beliebte nicht; dagegen beschloß die Versammlung, um dem Kassier seintralle zu betrauen. — Behufs Deckung der Kosten von Extraübungen der Sektionen (Nachtübungen ze.) wird für jede solche ein Kredit von 20 Fr. per Jahr eröfsnet. — Über unsere neuen Statuten, sowie Regulativ werden wir später einige Mitteilungen bringen, wir warten nur noch die Sanktion des Bundesvorstandes, sowie die Eintragung ins Handelseregister ab.

Zuchren des Samariter-Bazars Aaran ist eine hübsch ausgestattete Festschrift herausgekommen, geschmückt mit den Bildern der Herren Dunant und † General Her= 30g und mehreren Bignetten (Festsaal in Aaran, Denkmäler Keller und Ischokke).

